

Neukonzeptionierung des Betriebshofes der bonnorange AÖR
einschl. Verwaltungsgebäude und Nebengebäude

BN-2025-03241 – Projektsteuerung und BIM-Management

**Erläuterungen zum Teilnahmewettbewerb und
dem Verhandlungsverfahren für die Vergabe der
Leistungen zur
Projektsteuerung-/management (LOS 1)
und
BIM-Management und BIM-Gesamtkoordination (LOS 2)**

VgV Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Stand 11.08.2025



Inhalt

1.	Einführung	3
1.1	Anlass	3
1.2	Vergabeziele	4
1.3	Auftragsgegenstand	4
2.	Grundlagen zum Verfahren	5
2.1	Ablauf des Verhandlungsverfahrens	5
2.2.1	Stundensätze und Nebenkosten	5
2.2.2	BIM (Building Information Modeling)	6
2.2.3	DGNB - Zertifizierung	
2.3	Voraussichtliche Terminschiene und Terminsicherheit	6
2.4	Kostenbudget, anrechenbare Kosten, mitzuverarbeitende Bausubstanz, Kostenkontrolle	6
2.5	Vertrag	6
3.	Stufe 01 – Teilnahmewettbewerb	7
3.1	Allgemeine Hinweise und Fristen	7
3.2	Bewerbungsbedingungen	7
3.2.1	Eigenangaben	7
3.2.2	Eignungsleihe und/oder Unterauftragnehmer	7
3.2.3	Berufsstand	7
3.3	Bewertung der Teilnahmeanträge und Auswahl	8
3.3.1	Teilnahmeantrag	8
3.3.2	Mindestkriterien Leistungsfähigkeit (Eignungskriterien, gewichtet und ungewichtet.....)	9
3.3.3	Bewertung und Auswahl	10
4.	Stufe 02 – Angebotsphase	11
4.1	Allgemeine Hinweise	11
4.2.	Zuschlagskriterien	11
4.2.1	Übersicht Zuschlagskriterien LOS 1	11
4.2.2	Übersicht Zuschlagskriterien Los 2	11
4.2.3	Erläuterungen zur Bepunktung/ Gewichtung	12
4.2.3.1.	Bewertungsmethode für Preisangaben	12
4.2.3.4	Bewertungsmethode für Kriterien, die sachlich/inhaltlich bewertet werden z.B. Qualität, technischer Wert ohne Wertangaben, Zweckmäßigkeit o.ä.....	12
4.2.4	Ermittlung der maximalen Gesamtpunktzahl	12
4.3.	Einzureichende Unterlagen.....	13
4.3.1.	Honorarermittlung.....	13
4.3.2.	Büroorganisation und Projektteam, Herangehensweise und Methodik (Los 1), Konzept-Qualität, Qualifikation des Projektteams (Los 2).....	13
4.4.	Angebotspräsentation zu den gewichteten Zuschlagskriterien.....	13
4.5.	Verhandlungsgespräche	13
4.6.	Vergabeentscheidung	13

1. Einführung

1.1 Anlass

Die am 1. Januar 2013 gegründete bonnorange AöR ist ein modernes und kundenorientiertes Kommunalunternehmen in hundertprozentiger Trägerschaft der Bundesstadt Bonn. Sie beschäftigt in ihren vier Geschäftsbereichen Stadtreinigung, Abfallwirtschaft, einer eigenen Werkstatt und Verwaltung an vier Standorten auf Bonner Stadtgebiet knapp 500 Mitarbeitende.

Mit dem kontinuierlichen Wachstum des Unternehmens ist die Bebauung am größten der Standorte, dem Hauptsitz mit Verwaltung am Lievelingsweg 110 in Bonn-Tannenbusch, zu klein geworden. Überdies sind die Gebäude in die Jahre gekommen und entsprechen in vielen Bereichen nicht mehr den Anforderungen an einen modernen, sicheren, funktionalen und zukunftsfähigen Arbeitsplatz. Konkret betrifft das

- die Ausstattung und Anzahl der Verwaltungs-/ Büro-Arbeitsplätze
- die Ausstattung und Qualität der Sozialräume für die gesamte Belegschaft (operativ und verwaltend)
- Umfang, Abmessungen und Ausstattung von Anlagen zur Unterbringung des Fuhrparks (Wagenhallen, Abstell- und Parkflächen)
- die Parksituation für Pkws der Beschäftigten

Um neben der Erneuerung des Gebäudebestandes auch eine funktionelle/organisatorische Optimierung der Betriebsabläufe zu ermöglichen, wurde ein Realisierungswettbewerb durchgeführt mit dem Ziel der **Neukonzeptionierung des gesamten Betriebshofes** für den (Ersatz-)Neubau der Betriebsstätte Lievelingsweg. Der Beitrag des Wettbewerbsgewinners und Erstplatzierten im VgV-Verfahren fischerarchitekten PartmbH Aachen ist Bestandteil dieser Vergabeunterlagen.

- Standort und Lage

Das rd. 25.440 m² große Grundstück der Bauherrin liegt im Ortsteil Tannenbusch zwischen dem Potsdamer Platz (Bonner Verteilerkreis) und der A 565 nördlich des Lievelingsweg. Unmittelbar westlich benachbart befindet sich die Feuerwache 1 (Hauptwache) der Bonner Feuerwehr. Das Grundstück der bonnorange AöR ist im Wesentlichen bestanden mit zwei großen Fahrzeug- und Werkstatthallen mit Grundflächen von ca. 4.620 m² bzw. 2.280 m², die teilweise mehrgeschossig bzw. unterkellert sind. Außerdem befinden sich auf dem Grundstück mehrere Nebenanlagen (Gefahrgutlager, Pfortnerhäuschen), fliegende Bauten (Lkw-Waschanlage, Außenlager, Unterstände), eine Streugut-Siloanlage für den Winterdienst und ein viergeschossiges Verwaltungsgebäude mit einer Grundfläche von ca. 440 m².

- Aktueller Stand der Planungen

Der Architekten Realisierungswettbewerb wurde in 2024 durchgeführt und die Vergabe erfolgt im Anschluss im Rahmen eines VgV-Verfahrens. Das Büro fischerarchitekten, Aachen hat am 30.06.2025 den Auftrag für die Objekt-, Innenraum- und Freiraumplanung und Objektüberwachung erhalten.

- Finanzrahmen

Als orientierender Finanzrahmen wird die Grobkostenzusammenstellung des Büro fischerarchitekten auf der Basis des Wettbewerbsbeitrages aus 07-2025 angenommen: 34.000.000,00 € (KG 300 – 400, zzgl. MWSt.).

- Aspekte der Nachhaltigkeit der Gesamtmaßnahme

Die zentralen Ausstattungsmerkmale der (Ersatz-)Neubauten sollen in Umfang und Ausführung durchschnittlichen und selbst höheren Ansprüchen genügen („mittlerer Standard“). bonnorange AöR als wichtiger Säule für ein nachhaltiges Bonn fühlt sich insbesondere auch den folgenden Nachhaltigkeitsmaßstäben und -aspekten verpflichtet:

- Ökologisches Bauen und Baustoffzertifizierung
- Energieoptimiertes Bauen, Passivhaus-Bauen, Null-Energie-Haus-Bauen
- Bauen unter Betrachtung der Lebenszykluskosten (BIM)
- Modulares Bauen

Eine Zertifizierung des Verwaltungsgebäudes in DGNB Gold wird angestrebt

1.2 Vergabeziele

Es gelten die nachfolgenden Ziele (Kurzform):

- LOS 1
Die bonnorange AöR sucht einen Projektsteuerer für die Projektmanagementleistungen im Rahmen der Umsetzung des Projekts zur Neukonzipierung des Betriebshofes der bonnorange AöR einschl. Verwaltungsgebäude und Nebengebäuden am Standort Lievelingsweg in Bonn.
- LOS 2
Mit dem Los 2 sucht die bonnorange ein Unternehmen zur Umsetzung des BIM-Management und der BIM-Gesamtkoordination im Rahmen der Umsetzung des Projekts zur Neukonzipierung des Betriebshofes der bonnorange AöR einschl. Verwaltungsgebäude und Nebengebäuden am Standort Lievelingsweg in Bonn.

1.3 Auftragsgegenstand

- LOS 1
Die bonnorange AöR beabsichtigt die Projektsteuerung der gesamten Maßnahme an einen Projektsteuerer zu vergeben. Das ausgeschriebene Leistungsbild orientiert sich an dem AHO-Heft Nr. 9. Das vorläufige Leistungsbild wird in der Anlage „LOS 1-PS_Leistungsbild“ abgebildet.
- LOS 2
Die bonnorange AöR beabsichtigt das BIM-Management und die BIM-Gesamtkoordination der gesamten Maßnahme an ein Unternehmen zu vergeben. Das ausgeschriebene Leistungsbild orientiert sich an dem Leistungsbild BIM-Management gemäß Kap. 6.2 AHO-Heft Nr. 9 (2020),. Das vorläufige Leistungsbild wird in der Anlage „LOS 2-BIM_Leistungsbild“ abgebildet.

2. Grundlagen zum Verfahren

2.1 Ablauf des Verhandlungsverfahrens

Die bonnorange vergibt den Auftrag / die Aufträge für die oben beschriebenen Lose 1 und 2 in einem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem europaweitem Teilnahmewettbewerb.

Nach den bisherigen Planungen gliedert sich das Verfahren in den Teilnahmewettbewerb (Stufe 01) und die nachfolgende Angebotsphase mit einer Stufe (Stufe 02), in denen Angebote eingereicht, verhandelt werden. Im Einzelnen:

– Stufe 01 – Teilnahmewettbewerb (EU-weit offen)

Zur Auswahl geeigneter Bewerber (max. 5) für die Stufe 02 (Eignungsprüfung siehe Kapitel 3)

– Stufe 02 – Angebot (max. 5 Bietende)

Aufforderung zur Angebotsabgabe des Honorarangebot, der Angebots- und Vertragsunterlagen gem. Zuschlagskriterien.

2.2.1 Stundensätze und Nebenkosten

Die Besonderen Leistungen werden als Zeithonorare mit einem Stundenansatz abgefragt. Die Stundensätze werden für eventuell erforderliche Besondere Leistungen ermittelt. Die Stundensätze gelten als Grundlage für die Kalkulation von Zeithonoraren.

Das Angebot muss die besonderen und optionalen Leistungen, die Höhe der Nebenkosten in Prozent sowie die Stundensätze für folgende Berufsgruppen enthalten. In der Angebotsaufforderung wird ein konkrete Stundenzahl angenommen und abgefragt werden:

- Freiberuflich Tätige und PartnerInnen, AuftragnehmerInnen, GeschäftsführerInnen
- MitarbeiterInnen (IngenieurInnen/ArchitektInnen/ Dipl. Ing., Ing. grad., Master, Bachelor BautechnikerInnen)
- sonstige MitarbeiterInnen

Als zwingende Mindestanforderung dürfen die Bieter*innen für die Stundensätze den gesetzlichen Mindestlohn für 2025 nicht unterschreiten. Für Folgejahre würde stets der jeweilige gesetzliche Mindestlohn anerkannt, sollte die Bieter*in den Mindestlohn anbieten.

Hinweis: Die Stundensätze und die Nebenkosten sollten angemessen sein und sich an den marktüblich angebotenen Sätzen orientieren. Spekulative Stundensätze sind unzulässig!

2.2.2 BIM (Building Information Modeling)

Die Auftraggeberin beabsichtigt die Planungsaufgabe im Weiteren als BIM-PROJEKT im BUILDING INFORMATION MODELING (BIM) durchzuführen. Es ist ein möglichst umfangreicher Einsatz von BIM erwünscht. Die BIM-Gesamtkoordination und das BIM-Management ist Inhalt des LOS 2

Die „Auftraggeber Informations Anforderungen (AIA)“ werden für alle beteiligten Fachplaner Vertragsbestandteil. Die Anforderungen sind bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen.

2.2.3 DGNB Zertifizierung

Die Auftraggeberin ist bestrebt ein „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)“ für das Verwaltungsgebäude und ggf. auch für das Parkhaus zu erhalten. Dazu wird ein DGNB Auditor beauftragt, die Zertifizierung in Zusammenarbeit mit allen Fachdisziplinen vorzubereiten und herbeizuführen. Ziel ist die Erreichung des Gold-Standards.

2.3 Voraussichtliche Termnschiene und Termnsicherheit

Der Auftragnehmer hat die von ihm jeweils geschuldeten Leistungen demnach stets unter strikter Beachtung der nachfolgenden Meilensteine zu erbringen:

- Beauftragung: 4. Quartal 2025

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle geschuldeten Leistungen so rechtzeitig zu erbringen, dass die zwischen dem Auftragnehmer und den anderen Projektbeteiligten für die Planungs- und Ausführungsleistungen zu vereinbarenden Anfangs-, wesentlichen Zwischentermine und Endtermine nicht aus Gründen gefährdet oder verzögert werden, die in der Sphäre des Auftragnehmers liegen. Der als Anlage enthaltene „Rahmenterminplan“ der Gesamtmaßnahme dient zur Orientierung im Rahmen der Angebotsphase.

Detailliertere Termine werden im Zuge der Beauftragung und im weiteren Projektverlauf in Abstimmung mit allen an der Planung Beteiligten festgelegt

2.4 Kostenbudget, anrechenbare Kosten, mitzuverarbeitende Bausubstanz, Kostenkontrolle

Die Kostensicherheit ist von hoher Bedeutung, da die Mittel ihrer Höhe nach begrenzt sind.

LOS 1:

Der Auftraggeber verpflichtet den Auftragnehmer zu einer planungsbegleitenden Kostenverfolgung.

Die Kosten sind entsprechend den Vorgaben des Auftraggebers getrennt nach Bauteilen und Gewerken aufzulisten. Kostenberechnung, Kostenanschlag und Kostenfeststellung sind stets mit den finanziellen Rahmenbedingungen abzugleichen.

2.5 Vertrag

Der Vertragsentwurf wird im Rahmen der Aufforderung zur Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz bereitgestellt.

3. Stufe 01 – Teilnahmewettbewerb

3.1 Allgemeine Hinweise und Fristen

Termine und Fristen sind der Übersicht auf dem Vergabemarktplatz Rheinland zu entnehmen. Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich über das Vergabeportal einzureichen. Die Abgabe eines Teilnahmeantrages per Bote/Post/Fax/Mail ist ausgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass der Teilnahmeantrag vollständig ausgefüllt sein muss.

Es obliegt dem Bewerber auf dem Vergabemarktplatz selbstständig zu prüfen, ob Fragen eingegangen sind und beantwortet wurden. Soweit die Bietenden die Antworten der Vergabestelle nicht abgerufen und berücksichtigt hat, geht dies zu seinen Lasten.

3.2 Bewerbungsbedingungen

Die vollständigen Bedingungen zur Bewerbung sind der Veröffentlichung zu entnehmen.

3.2.1 Eigenangaben

Für das Bewerbungsverfahren bezieht sich der Auftraggeber weitgehend grundsätzlich auf Eigenerklärungen in den Bewerbungsunterlagen. Sollte sich im Verlaufe des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen, wird der Bewerber aus dem Verfahren - unabhängig vom Verfahrensstand - ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich gemäß § 56 VgV vor, Nachweise nachzufordern.

3.2.2 Eignungsmiethilfe und/oder Unterauftragnehmer

Ein Bewerber kann sich zum Nachweis seiner Eignung gem. § 47 VgV auf die Kapazitäten anderer Unternehmen stützen (Eignungsmiethilfe und/oder Unterauftragnehmer). Siehe hierzu auch Pkt. 3.3 ff.

3.2.3 Berufsstand

LOS 1 – Projektsteuerung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die am Tage der Bekanntmachung die geforderten fachlichen Anforderungen als Projektsteuerers erfüllen. Der Zulassungsbereich umfasst sämtliche EWR-Mitgliedstaaten sowie Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architektin/Architekt/Ingenieurin/Ingenieur zu führen. Ist in dem Heimatstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die

fachlichen Anforderungen als Architektin/Architekt/Ingenieurin/Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG - Berufsanererkennungsrichtlinie - gewährleistet ist und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S.22) entspricht. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Leistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn ein bevollmächtigter Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

LOS 2 BIM-Management und BIM-Gesamtkoordination

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die am Tage der Bekanntmachung die geforderten fachlichen Anforderungen als BIM-Manager und BIM-Gesamtkoordinator erfüllen. Der Zulassungsbereich umfasst sämtliche EWR-Mitgliedstaaten sowie Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.

Der Dienstleister muss nachweisen, dass er seit mindestens 5 Jahren aktiv im Geschäftsfeld Building Information Modeling (BIM) tätig ist (z. B. durch Gründungsdatum, Auszug Handelsregister o. Ä.). Des Weiteren muss er seine Tätigkeit durch den durchschnittlichen jährlichen Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre für dieses Tätigkeitsfeld nachweisen.

Ergänzend muss der Teilnehmende die Qualifikationen seinen festangestellten Mitarbeitenden mit speziellem Fachwissen nachweisen (s. Pkt. 3.3.2).

3.3 Bewertung der Teilnahmeanträge und Auswahl

Die Vergabestelle wird ein Bewertungsverfahren und eine Prüfung der Teilnahmeanträge durchführen. Die Schritte im Teilnahmewettbewerb werden im Folgenden beschrieben:

3.3.1 Teilnahmeantrag

Die Vergabestelle prüft die Eignung der Teilnahmeanträge und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit.

Zur Teilnahme am Verfahren ist die Vorlage des vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Teilnahmeantrages (Formblatt 314 EU – Teilnahmeantrag) des teilnehmenden Bewerbers bzw. des federführenden Bewerbers der Bewerbungsgemeinschaft. Es genügt die Textform nach § 126b BGB mit Angabe des Namens der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt.

Im Falle von Bewerbungsgemeinschaften, Eignungsleihen durch andere Unternehmen (gem. § 47 VgV) und Unterauftragnehmern (gem. § 36 VgV) sind die Formblätter 531 EU, 533 a+b EU und 534a EU, 534b EU inkl. der geforderten Anlagen und Nachweise vom Eignungsverleiher einzureichen.

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende weitere im Vergabemarktplatz hinterlegte Formblätter ausgefüllt einzureichen:

521 EU Eigenerklärung Ausschlussgründe

523 EU Eigenerklärung Sanktionspaket

CSX 59 Eigenerklärung Informationen zum Bieter

3.3.2 Mindestkriterien der Leistungsfähigkeit

Die Bewertung des Teilnahmeantrags erfolgt gemäß dem „**Fragebogen zur Eignungsprüfung im Teilnahmewettbewerb**“ (siehe Anlage).

Darin sind die Mindestkriterien der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, die Mindestkriterien der fachlichen Leistungsfähigkeit und die Mindestanforderungen an Referenzen beschrieben. Außerdem ist die Gewichtung der Eignungskriterien (Referenzen + QNG-/DGNB-Kenntnisse) aufgelistet.

Dazu sind die folgenden Unterlagen / Angaben als Eigenerklärungen einzureichen

Diese Unterlagen sind losweise, d.h für jedes Los separat abzugeben. Die Unterlagen sind entsprechend zu kennzeichnen.

- **Mindestanforderungen (Ausschlusskriterien)**
 - Nachweis der Berufsbefähigung / Nachweis der Erfahrung
 - Nachweis/ Angabe des durchschnittlichen Jahresumsatzes
 - Nachweis/ Angabe der durchschnittlichen Fachkräfteanzahl
 - Berufs-Haftpflichtversicherung
 - Angaben zur BIM-fähigen Ausstattung des Büros

- **Gewichtete Eignungskriterien:**
 - Mit dem „Formblatt Referenzen“ (Anlage) sind die geforderten 3 Referenzen (je LOS) jeweils mit den gelisteten Mindestanforderungen nachzuweisen. Ergänzende Beschreibungen zum Nachweis der gewichteten Kriterien in Text- bzw. Bildform sind auf jeweils maximal 2 DIN A 4 Blättern eingereicht werden. (Erläuterung: Bei einem Teilnahmeantrag für beide Lose sind insgesamt 6 Formblätter einzureichen)
 - Nachweis Referenz mit QNG-/ bzw. DGNB-Zertifizierung

Bei der Auswahl berücksichtigt der Auftraggeber nur Bewerber, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen und die ihre wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen.

3.3.3 Bewertung und Auswahl Teilnahmewettbewerb Stufe 01

Entsprechend der Auswertung der gewichteten Eignungskriterien ergibt sich ein Ranking nach Punkten. Bei Punktegleichheit entscheidet das Los.

Sollte der Teilnahmeantrag eines Bieters aufgrund der fehlenden Eignung ausgeschlossen werden, findet ein so-genanntes Nachrückverfahren statt. Das bedeutet, dass der oder die Bieter, die im Ranking auf den nachfolgenden Plätzen liegen, aufgefordert werden ihr Angebot einzureichen.

4. Stufe 02 – Angebotsphase

4.1. Allgemeine Hinweise

Nach Abschluss der Wertung und der Auswahl werden mindestens 3, maximal 5 Teilnehmenden über den Vergabemarktplatz aufgefordert ein Angebot abzugeben.

4.2. Zuschlagskriterien

Die detaillierte Beschreibung der Zuschlagskriterien, deren Gewichtung und Bewertung sind den folgenden Anlagen zu entnehmen:

„LOS 1 - PS – Zuschlagskriterien“ für das Projektmanagement

„LOS 2 – BIM – Zuschlagskriterien“ für das BIM-Management

Bei der Bewerbung/ Angebotsabgabe um/für beide Lose, sind die angeforderten Unterlagen für beide Lose separat und entsprechend gekennzeichnet einzureichen.

4.2.1. Übersicht der Zuschlagskriterien LOS 1

Honorar	25 %
Büroorganisation und Projektteam	25 %
Herangehensweise und Methodik	50 %

4.2.2. Übersicht der Zuschlagskriterien LOS 2

Honorar	25 %
Konzept-Qualität	40 %
Qualifikation des Projektteams	35 %

4.2.3. Erläuterung zu Bepunktung / Bewertung

Bei der Bewertung geht der Auftraggeber wie folgt vor:

4.2.3.1. Bewertungsmethode für Preisangaben:

Das niedrigste wertbare Angebot erhält 5 Punkte. Ein Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises und höhere Angebote erhalten 0 Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation.

Ein Preisnachlass mit Bedingungen (Skonto) wird bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Ein Preisnachlass ohne Bedingungen wird bei der Bewertung berücksichtigt.

Formel:
$$\frac{2 \times \text{Bestwert} - \text{Wert des zu bewertenden Angebotes}}{\text{Bestwert}} \times 5 = \text{Punktzahl} \times \text{Gewichtung} = \text{gewichtete Punktzahl}$$

4.2.3.4 Bewertungsmethode für Kriterien, die sachlich/inhaltlich bewertet werden z.B. Qualität, technischer Wert ohne Wertangaben, Zweckmäßigkeit o.ä.:

Abhängig vom Zielerreichungsgrad werden Punkte wie folgt vergeben:

5 Punkte = bei Übererfüllung

4 Punkte = bei vollständiger Erfüllung

3 Punkte = bei unwesentlichen Einschränkungen

2 Punkte = bei noch hinnehmbaren Einschränkungen

1 Punkt = bei deutlichen Einschränkungen

0 Punkte = bei keiner Zielerreichung bzw. keinen Angaben

Formel: Punktzahl X Gewichtung = gewichtete Punktzahl

4.2.4. Ermittlung der maximalen Gesamtpunktzahl

Die errechneten gewichteten Punktzahlen werden auf 2 Nachkommastellen gerundet. Die gewichteten Punktzahlen aller Kriterien werden addiert und ergeben die für die Bewerberauswahl / Zuschlagsentscheidung zugrundeliegende Gesamtpunktzahl.

4.3. Einzureichende Unterlagen

4.3.1. Honorarermittlung

Die Honorarermittlung und Angebotserstellung hat mit dem Honorarformblatt des jeweiligen Loses zu erfolgen. Die Formblätter werden mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt.

4.3.2. Büroorganisation und Projektteam, Herangehensweise und Methodik (Los 1), Konzept-Qualität, Qualifikation des Projektteams (Los 2),

Die Anforderungen und Nachweise der Kriterien sind mit aussagekräftigen Eigenerklärungen sowie Arbeitsbeispielen und Nachweisen/ Zertifikaten/Zeugnissen zu belegen und abschließend in einem Konzeptpapier zu beschreiben.

Details zu den Anforderungen entnehmen Sie bitte den o.g. Anlagen zu den Zuschlagskriterien.

4.4. Angebotspräsentation zu den gewichteten Zuschlagskriterien

Zeitnah nach der Angebotsöffnung (45./46. KW) werden die Bieter aufgefordert Ihre Angebotsunterlagen in einem Präsentationstermin vor einem Fachgremium zu erläutern. Dieses Fachgremium bestehend u.a. aus Bauherrnvertretung, Architekten und Rechtsberatung wird die Bewertung nach den oben genannten Zuschlagskriterien vornehmen.

Dabei gehen die schriftlich eingereichten Angebotsunterlagen sowie die Ergebnisse aus dem Präsentationstermin in die Bewertung mit ein.

4.5 Verhandlungsgespräche

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen (initial) Angebote (nach Durchführung der Angebotspräsentation) zu vergeben, ohne weitere Verhandlungen durchzuführen. Alle Bieter werden zeitnah/ im Anschluss nach der Angebotspräsentation darüber informiert, ob noch ein überarbeitetes finales Angebot eingereicht werden soll.

4.6. Vergabeentscheidung

Gemäß der Vorgaben aus Punkt 4.2.4. „Ermittlung der maximalen Gesamtpunktzahl“ werden diese Punkte nach Auswertung der eingereichten Angebotsunterlagen und Abschluss der Angebotspräsentation durch das Fachgremium einvernehmlich vergeben.

Erhalten zwei oder mehr Angebote die gleiche (Gesamt-)Punktzahl, wird der Zuschlag auf das Angebot mit der höheren Punktzahl im Kriterium „Preis“ erteilt. Besteht sodann immer noch Punktgleichheit, entscheidet das Los.